

selbst: <b>SOFORTMAßNAHMEN NACH NADELSTICHVERLETZUNG / NSV</b> <u>mit potentiell infektiösem Material</u>		
<b>Kontamination Haut</b>  ↓ <b>Spülung mit Wasser und Seife</b>  ↓ <b>Desinfektion ( 5-10 min)</b>	<b>Verletzung mit offener Wunde</b> ↓ <b>Blutfluss fördern,</b> um potentiell infektiöses Material auszuspülen ! Wunde selbst <u>nicht</u> quetschen ! ↓ <b>Spülung mit Wasser u. Seife</b> ↓ <b>Desinfektion ( 5-10 min)</b>	<b>Kontamination von Auge, Mundhöhle, Schleimhaut</b>  ↓ <b>intensive Spülung mit Wasser</b> oder <b>isotonischer Kochsalzlösung</b> NaCL-Lösung (0,9 %) ↓

↓


selbst / Arzt: falls erforderlich: **weitere Erstversorgung** (Pflaster, Verband etc.)

↓

**Noch vor Ort:** Klärung der Identität u. des Infektionsstatus des Indexpatienten ( HBV, HCV, HIV )  
 falls nicht bekannt: Blut vom Indexpatienten abnehmen (1x etikettiertes Serumröhrchen für D-Arzt )  
**und** Einverständnis des Indexpatienten zur HBV-, HCV-, HIV-Diagnostik einholen.  
**Eintrag ins Verbandbuch**

↓

➤ **UMGEHENDE Vorstellung der verletzten Person beim D-Arzt**

- bei Tätigkeiten **in TÜ/UKT:** **ZNA** der **CRONA-Kliniken** bzw. **BG-Klinik**
- bei Tätigkeit **außerhalb des UKT:** bei der dort zuständigen ärztlichen Stelle bzw. beim nächstem D-Arzt: <https://lviweb.dguv.de> 

➤ beim D-Arzt erfolgt:


- **Meldung der NSV als Arbeitsunfall an UKBW** (Unfallkasse Baden-Württemberg)
- **verletzte Person:** Klärung **des Immunstatus** [Anti-HBs >100 IU/L in letzten 10 Jahren bestimmt?]  
 Blutkontrolle des Verletzten auf HBV, HCV, HIV, Anamnese, Impfdokumente
- **Indexpatient:** Klärung **des Infektionsstatus** ( bei D-Arzt Serumröhrchen abgeben - s.o.)
- ggf. Entscheidung über **Postexpositionsprophylaxe (HIV-PEP -> möglichst innerhalb von 2 Std.)**

↓

**Nachkontrollen**

**Wann?** Kontrollen erfolgen: **6, 12 und 24 Wochen nach der NSV / Verletzung**  
 - bei HCV-/HIV-pos. Indexpatienten bzw. nach PEP gelten abweichende Fristen -

**Wo?** für NSV im Rahmen des Studiums der Studierenden der MFT:  
 Arbeits- und Sozialmedizinische Ambulanz IASV, Wilhelmstr. 27, 72074 Tübingen

**Terminvereinbarung:** [www.medizin.uni-tuebingen.de/go/arbeitsmedizin-ambulanz](http://www.medizin.uni-tuebingen.de/go/arbeitsmedizin-ambulanz) 

Zum Kontrolltermin bitte mitbringen (ggf. bereits bei Terminbuchung zusenden):

- D-Arzt-Bericht
- fallbezogene Labor-Befunde (Hep.-B-Titer=anti-HBs / D-Arzt-Labor)
- Impfausweis

Nach **Verletzungen an sterilem Material** ist keine NSV-Meldung u. keine Vorstellung beim D-Arzt erforderlich. Es muss aber immer: **Eintrag im Verbandbuch** (ggf. Meldung eines Arbeitsunfalls).

**beachten:** Nach einer **NSV im Rahmen von Tätigkeiten am UKT als UKT-Mitarbeitende** ( z.B. in der Pflege, als HiWi )  
 -> **ist der BÄD des UKT Ansprechpartner für Nachkontrollen** [Tel. 07071 29-83529  
[betriebs-personalärztlicher.dienst@med.uni-tuebingen.de](mailto:betriebs-personalärztlicher.dienst@med.uni-tuebingen.de), Calwer Str. 7, 72076 Tübingen].

Online-Unfallmeldebogen: auch f. NSV f. **PJ-Studierenden** im Intranet des UKT (BÄD / KV7)